



### Christine Braun

- 2016 Mitglied Künstlerbund Baden-Württemberg
- 2007-14 Studium Freie Kunst, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
- 2005-06 Freie Kunstschule Stuttgart
- 2000-04 Berufliche Weiterbildung Frauenakademie Stuttgart
- 199 -10 Ausbildung und Multiplikatorin Meditativer Tanz und Ausdruckstanz
- 1967 geboren in Bad Schussenried lebt und arbeitet in Stuttgart

### Auszeichnungen

- 2018 AIR - Artist in Residence Krems, Niederösterreich 2019
- 2017 Publikationsförderung Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Baden-Württemberg
- 2016 Preis der Werner-Pokorny-Stiftung



GALERIE FÜR KUNST  
SCHORNDORF

Karlstraße 19  
73614 Schorndorf  
Q-Galerie.de

### Ausstellungen / Projekte

- 2018 Braun.Lutz.Viala. Nr.1  
Museum der Stadt Ettlingen
- 2018 Anonyme Zeichner  
Galerie im Körnerpark - Berlin
- 2018 Druckmoment  
AK2 Galerie Stuttgart E.A.
- 2017 Stand der Dinge  
Künstlerbund Baden-Württemberg  
Städtische Galerie Bietigheim-Bisingen und Kunstmuseum Singen gegenüber  
Kunstforum Weil der Stadt
- 2016 quickly changing  
Künstlerbund Hamm - E.A.
- 2016 Höhenluft #11  
Kunstverein Wilhelmshöhe Ettlingen
- 2016 Darmstädter Tage der Fotografie  
Darmstadt
- 2016 beständig unbeständig  
Galerie KunstWerk Fellbach

[christine-braun.de](http://christine-braun.de)

### Termine zur Ausstellung

#### Vernissage

Montag, 22. Oktober 2018, 20 Uhr

#### Gespräche über Kunst

Walter Krieg im Gespräch mit Christine Braun und Georg Lutz  
Sonntag, 25. November 2018, 18 Uhr

#### Führungen

Sonntag, 4. November 2018, 15 Uhr  
Sonntag, 18. November 2018, 15 Uhr

**Kunst-Happen** Kurzführung + Suppe  
Donnerstag, 1. November 2018, 12.15 Uhr

#### Öffnungszeiten

Di - Fr 15 - 19 Uhr  
Sa, So, Feiertag 11 - 18 Uhr

# CHRISTINE BRAUN

BRAUN.LUTZ.VIALA.

23. 10. - 25. 11.  
2018

Fotos: Lukas Breusch · Text: Clemens Ottmad



GALERIE FÜR KUNST  
SCHORNDORF



Die künstlerische Arbeit von Christine Braun ist wesentlich von ihrer partizipatorischen Praxis gekennzeichnet. Im lustvoll ironischen Umgang mit verschiedenartigen Materialien und dem jeweils zur Verfügung stehenden Ausstellungsraum sowie der mit diesen Gegebenheiten zum Agieren gezwungenen Rezipienten errichtet sie außergewöhnliche Parcours der Wahrnehmung wie auch der Selbstwahrnehmung.

Gleich beim Betreten des Eingangsbereichs der Schorndorfer Schau nötigt sie so jedem Vernissagenbesucher die Abnahme eines Gesichtsabdruckes vermittels eines Stücks schwarzer Aluminiumfolie ab. Will sich [...] der Betrachter vergewissern, ob die von ihm ante mortem vorgenommene Abformung – ich stimme zu (2018) – gelungen sei und tatsächlich einen angemessenen Platz in der prophylaktischen Ahnenreihe kunstinteressierter Mitmenschen erhalten habe, sieht er sich einem weiteren Hindernis gegenüber. In exakt eingerichteten Planquadraten [...] hat Christine Braun in einem orthogonalen Raster über 20.000 Teile Maisgebäck auf dem Fußboden installiert, die wie mit Luft aufgepumpte, brüchig blonde Haarstoppln aus dem dunkelgrauen Estrich emporspriessen. Ist dieses seriell gerasterte Bodentableau einer Eat Art der anderen Art, das den anarchischen Überschwang der Dinge gegen ihr zweck- und konsumbestimmtes Ausgangsmaterial feiert, schließlich [...] passiert und wird der Rückzug angetreten, mahnt sodann ein Sinnspruch zum Verweilen. [...] Die mutige Lektüre ergibt [...] im geradlinigen Übersprung der beiden Wandscheiben die einleuchtendere Erkenntnis, „ungewissheit zulassen erforder(e) manchmal nicht mehr als die preisgabe der illusion von sicherheit“.

